

Ebersberger Zeitung

WOCHENENDE, 14./15. OKTOBER 2017

Ebersberger-Zeitung.de

Unsere Internet-Themen:
 Hier finden Sie am Wahlabend alle Ergebnisse für Niedersachsen.

150 Neu-/Gebrauchtwagen und Transporter ab sofort für Sie in unserer Ausstellung
AutoPark in Mailing
 Telefon: 08065/90 68 58
 www.autopark1.de

LANDKREIS Radfahrer (81) mit Kopfverletzung

Erhebliche Kopfverletzungen hat eine 81-jährige Radfahrerin erlitten bei einem Unfall in Haar. Ein Auto hatte die Frau aus Haar erfasst. Der Unfall passierte nach Angaben der Polizei am Donnerstag 8.55 Uhr. Eine 29-jährige aus dem Landkreis Ebersberg fuhr mit ihrem BMW auf dem Jagdfeldring und bog nach rechts in die Dianastraße ab. Dabei übersah sie die Radfahrerin. Die 81-jährige stürzte und zog sich eine Kopfverletzung zu. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus.

ANZEIGE

Hirschkuss

LANDKREIS Sterbebilder für die Gedenksseiten

Es sind Seiten zum Innehalten, zum Gedenken: Kurz vor Allerheiligen veröffentlicht die Ebersberger Zeitung die Toten unserer Heimat. Auf mehreren Sonderseiten listet die Heimatzeitung die Namen der Menschen aus dem Landkreis auf, die in diesem Jahr verstorben sind. Gerne veröffentlichten wir auf den Trauerseiten auch die Sterbebilder der Toten 2017. Hierzu müssten Sie, liebe Angehörigen, uns das Sterbebild am besten per Mail an redaktion@ebersberger-zeitung.de senden. Wir brauchen darüber hinaus den Namen, den Wohnort sowie das Geburts- und Sterbedatum Ihres Angehörigen. Sie können das Foto auch in unserer Geschäftsstelle in der Eichthalstraße 2, in Ebersberg vorbeibringen oder per Post zuschicken. Das Angebot ist kostenlos. Einsendeschluss ist Samstag, 21. Oktober.

ZITAT DES TAGES

„Wir dürfen die Generation, die unser Land in der Nachkriegszeit aufgebaut hat, nicht im Regen stehen lassen.“

Robert Niedergesäß (CSU), Landrat, zur versteckten Altersarmut im reichen Landkreis Ebersberg.

REDAKTION

Telefon: (0 80 92) 82 82-38
 Zustellung: (0 80 92) 82 82-20
 Telefax: (0 80 92) 82 82-30
 redaktion@ebersberger-zeitung.de

VON MICHAEL ACKER

Landkreis – Sie tauchen meist in keiner Statistik auf, weil viele von ihnen auf staatliche Hilfe verzichten – aus Scham, Ungewissheit, falschem Stolz oder Angst. Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet haben und jetzt im Rentenalter dennoch nicht oder nur sehr schwer über die Runden kommen. Für diese Frauen und Männer stellen schon eine Nebenkostennachforderung des Vermieters, die dringend benötigten Winterschuhe, die S-Bahn-Fahrt zur Tochter nach München oder ein kleines Geburtstagsgeschenk fürs Enkelkind schier unüberwindbare finanzielle Hürden dar.

Zusammen mit dem Lions-Club Ebersberg und Rotary Club Grafing-Ebersberg widmet die Ebersberger Zeitung ihre Weihnachtsaktion „Kette der helfenden Hände“ heuer Senioren, die unverschuldet in Not geraten sind, die, weil sie nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, isoliert unter uns leben.

Den Auftakt der Aktion bildet am Samstag, 11. November, 19.30 Uhr, ein großes Konzert des ebenso bekannten wie beliebten Grafinger Jugendorchesters unter Leitung von Hedwig Gruber. Die Schirmherrschaft für das Konzert, das von der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg im Sparkassensaal in Ebersberg präsentiert wird, hat Landrat Robert Niedergesäß übernommen. Der Eintritt zu dem wunderbaren Klangerlebnis kostet 25 Euro. Geld, das zu 100 Prozent den betroffenen Menschen im Landkreis Ebersberg zugute kommt.



Das Grafinger Jugendorchester, hier bei einem Auftritt im Juni im Alten Speicher, eröffnet die Spendenaktion der Ebersberger Zeitung.

FOTO: SRO



„Wenn Senioren in eine Notlage geraten, weil Ausgaben notwendig werden – etwa für eine neue Brille, für Zahnersatz oder ein neues Hörgerät, dann muss es eine Möglichkeit geben, sie schnell und unbürokratisch zu unterstützen“, sagte Landrat Niedergesäß, als er 2016

das Projekt „Fördern und helfen“ für Senioren öffnete. Genau diese unbürokratische schnelle Hilfe soll mit den Mitteln der Spendenaktion „Kette der helfenden Hände“ erfolgen.

Altersarmut ist im reichen Landkreis Ebersberg kein sichtbares Phänomen, doch sie ist auch hier hinter Wohnungstüren oder etwa bei der Warenausgabe der verschiedenen „Tafeln“ anzutreffen. Gerade alleinstehende Frauen, die kaum gesetzliche Rente oder Betriebsrente beziehen, aber dennoch ihr ganzes Leben gearbeitet haben, sind betroffen. „Wir dürfen die Ge-

neration, die unser Land in der Nachkriegszeit aufgebaut hat, nicht im Regen stehen lassen“, sagt Landrat Niedergesäß.

Karten

für das Konzert des Grafinger Jugendorchesters zum Preis von 25 Euro gibt es ab sofort in den Geschäftsstellen der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (Abling, Ebersberg, Glonn, Grafing, Oberpfarrmarn, Steinhöring), in der Geschäftsstelle der Ebersberger Zeitung in der Eichthalstraße 2 in Ebersberg sowie in der Bücherstube Slawik in Grafing und an der Abendkasse. Online können die Karten unter www.jugendorchestergrafing.de erworben werden.

So können Sie helfen

Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende für die „Kette der helfenden Hände“ bitte auf das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg; IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 (BIC: GENODEF1ASG). Sie können auch über das Spendenkonto des Rotary-Clubs Ebersberg-Grafing spenden: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg; IBAN: DE32 7016 9450 0002 5702 62. (BIC: GENODEF1ASG)

Kein eindeutiges Ergebnis

Erdbeben und Geothermie: Zusammenhang nicht beweisbar

Poing – Die Erdbeben in Poing und Umgebung können mit der dortigen Geothermie-Anlage in Zusammenhang stehen, müssen aber nicht. Das ist, vereinfacht gesagt, das Ergebnis des wissenschaftlichen Gutachtens des Leibniz-Instituts für Angewandte Geophysik (LIAG) in Hannover. Am Freitag wurde die Untersuchung, die Anfang des Jahres in Auftrag gegeben worden war, veröffentlicht.

Was man laut der für das Gutachten verantwortlichen Professorin Inga Moeck sicher sagen könne: „Die Beben waren und sind ungefährlich.“ Dies gelte auch für die Geothermie-Anlage, weshalb diese wieder in Betrieb genommen werden könne. Dafür hat die Regierung von Oberbayern nun die Erlaubnis erteilt.

Nach dem jüngsten Erdbeben vom 9. September hatte

die Bayernwerk Natur GmbH die Anlage seit dem 11. September vorübergehend außer Betrieb gesetzt. Weil die Besorgnis von Bürgern groß gewesen war.

Jetzt wird das Fernwärmenetz von Poing zusätzlich zu Erd-/Biogas wieder durch Geothermie versorgt. Der Betrieb wird laut dem Energieunternehmen stufenweise hochgefahren – begleitet von weiteren Messungen. » SEITE 5

SCHÖNES WOCHENENDE

Schauen Sie nicht weg!

Der Landkreis Ebersberg ist einer der reichsten Landkreise in Deutschland. Fast keine Arbeitslosigkeit, hohe Kaufkraft, sozialer Frieden. Aber auch im Landkreis Ebersberg gibt es zahlreiche Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet haben und trotzdem im Alter nicht über die Runden kommen. Man sieht die Altersarmut dieser Senioren in der Regel nicht. Sie leben isoliert, können am gesellschaftlichen Leben nicht teilnehmen, weil das Geld dafür fehlt.

Sie schämen sich für ihre Not, staatliche Hilfen beanspruchen sie deswegen oftmals nicht. Wir wollen diesen Menschen, die ohne eigenes Verschulden in eine Zwangslage geraten sind, helfen, wir wollen etwas Licht ins Dunkel ihres Alltags bringen – ein Alltag, in dem schon ein zerbrochenes Brillenglas, ein ka-

putter Kühlschrank oder ein leerer Heizöltank verzweifeln lassen.

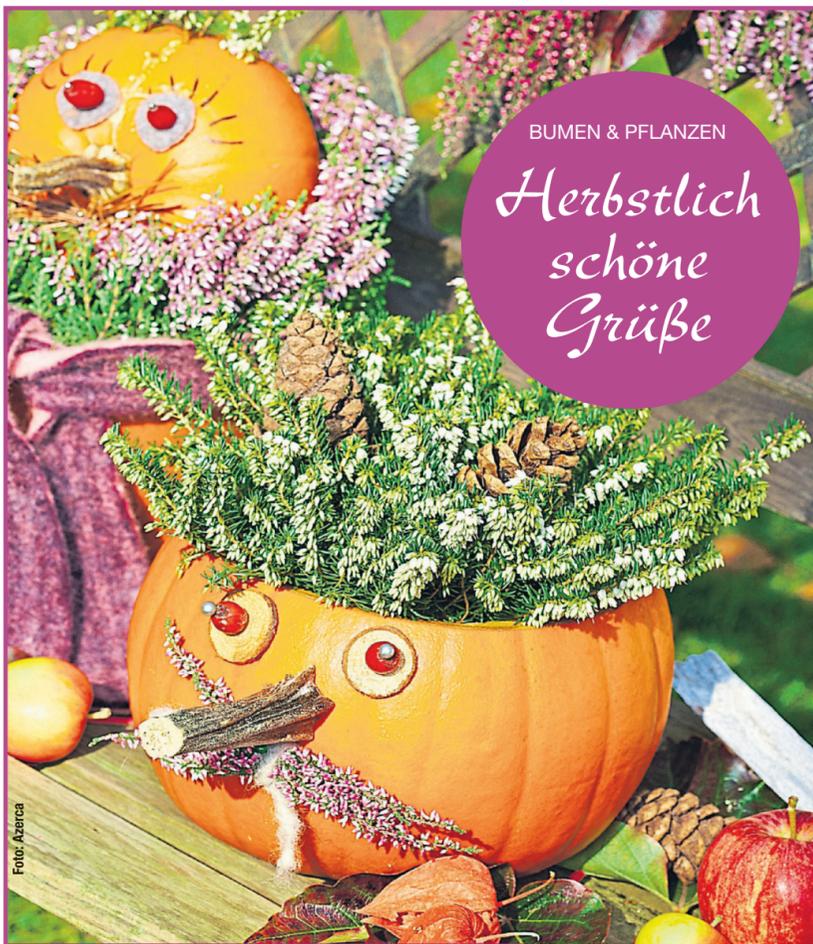
Die Spendenaktion „Kette der helfenden Hände“ ist eine im Landkreis sei mehreren Jahren etablierte, in der Kombination bundesweit einmalige Initiative der Ebersberger Zeitung und der beiden größten internationalen, ehrenamtlich tätigen Serviceorganisationen Lions Club Ebersberg und Rotary Club Grafing-Ebersberg. Die Initiative hat in der Vergangenheit bereits erhebliche Gelder zur Verfügung stellen können z. B. für das Kinder-Palliativzentrum der Universität München, um ganz kon-

kreter unheilbar kranken Kindern ein würdiges Sterben zu Hause – auch im Landkreis Ebersberg – zu ermöglichen. Die „Kette der helfenden Hände“ ist da, wenn schnelle Hilfe gefordert ist. Alle Spenden werden eins zu eins an die betroffenen Menschen weitergereicht, es entstehen keinerlei Verwaltungskosten. Bitte unterstützen Sie unseren Einsatz für ältere Menschen, über die wir in den nächsten Wochen verstärkt berichtet werden. Bitte helfen Sie mit, unseren lebenswerten Landkreis für alle noch lebenswerter zu machen. Schönes Wochenende!



Michael Acker

Sie erreichen den Autor unter redaktion@ebersberger-zeitung.de



Tel. 08106 10 15 • Fax 08106 30 27 18
 Friedenstraße 19, 85591 Vaterstetten

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Samstag 8-12.30 Uhr



Gartencenter
Ziegelturm